

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 98 (1991)

Heft: 3

Rubrik: SVT-Forum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Persönlich

Meine Mitarbeit in der Weiterbildungs- kommission

Unsere Weiterbildungskommission setzt sich aus Fachleuten verschiedenster Zweige der Textilindustrie zusammen. Diese Vielseitigkeit sollte Gewähr bieten, für ein mannigfaltiges Kursangebot, das alle Branchen anspricht. Jedes Mitglied bringt seine Ideen ein, die in der Diskussion dann weiter entwickelt werden. Dabei ist für mich interessant, dass ich mit Themen aus andern Bereichen, zum Beispiel Maschinen, konfrontiert werde, in die ich sonst wenig Einblick habe. Wenn eine konkrete Kursidee gefunden ist, übernehmen die Mitglieder der Kommission die Weiterentwicklung und Planung derjenigen Themen, die ihnen am nächsten sind. Dabei ergeben sich Kontakte mit Fachleuten, mit denen ich sonst nie zusammentreffen würde. Zum Beispiel habe ich dem Referenten für den Kurs über Edelhaare mit Spannung zugehört, als er von seinen Reisen in exotische Länder und seinen Erfahrungen, die er dabei sammelte, berichtete. Aus diesen Gesprächen ergeben sich wieder weitere Ideen, so dass der Kurs immer konkretere Formen annimmt. Ist er dann ausgeschrieben, folgt die Spannung, ob das Thema auf Interesse stösst, ob sich genügend Teilnehmer anmelden, ob alles wie geplant ablaufen wird und der Referent nicht etwa in letzter Minute verhindert ist. Es erstaunt mich immer wieder, was für Interessentinnen und Interessenten sich zu den Kursen anmelden.

Auch mit und unter den Kursbesuchern kommt es zu Diskussionen mit Leuten aus den verschiedensten Bereichen. Unter Umständen ergeben sich daraus Hinweise für weitere Kursthemen.

Für den Aufwand, den eine Kursorganisation mit sich bringt, werden wir entschädigt, indem wir mit interessanten Fachpersonen, die wir um Mithilfe anfragen, zusammentreffen. So bin ich kürzlich einer Ethnologin begegnet, die mich mit ihrem breiten Wissen enorm beeindruckt hat. Sie brachte ganz andere Aspekte zum Thema ein, als wir uns vorgestellt hatten. Sie rief mir wieder einmal ins Bewusstsein, dass Textil mehr ist als eine Handelsware, nämlich ein lebendiges Material mit einer Tradition so alt wie die Menschheit. Wenn sich die Auseinandersetzung unter diesem Aspekt auch nicht direkt in der täglichen Arbeit umsetzen lässt, anregend und persönlich bereichernd ist sie sicher und hält die Begeisterung für die wundervollen Materialien, mit denen wir im Textilbereich zu tun haben, wach. So gesehen bedeutet die Mitarbeit in der Weiterbildungskommission sowohl Vertiefung meines Fachgebietes als auch Ausgleich zur täglichen Routine.

Urs A. Arcon
Mitglied der WBK ■

SVT-General- versammlung

Im Jubiläumsjahr der Eidgenossenschaft kündigt sich wiederum eine interessante Jahrestagung der SVT an, diesmal in der Textilmetropole St. Gallen. In ihrer Umgebung können folgende Textilbetriebe besichtigt werden:

Habis Textil AG, Flawil
Die stete Erneuerung der vielfältigen Anlagen dieses vertikal strukturierten Betriebes ermöglicht die immer nach neuesten Erkenntnissen sinnvolle Herstellung einer grossen Varietät an Textilien. Die grosse Palette der Spezialitäten reicht von modischen Damenoberbekleidungsstoffen über Wäsche- und Freizeitstoffe bis zu technischen Geweben.

Chr. Eschler AG, Bühler
Die zur Eschler-Gruppe gehörende moderne Rundstrickerei produziert Stoffe für Tag-, Nacht- und Bettwäsche. Spezialitäten von Sport- und Freizeitbekleidung wie Exotex, Gamex, Sprintit, Comforty und Husky werden hier ausgerüstet und an namhafte Sportkonfektionäre geliefert.

Tiara Teppichboden AG, Urnäsch
Tuftingteppiche bis zu 500 cm Breite werden hier für weltbekannte Persönlichkeiten sowie für den Objektbereich gefertigt. Auch in der Teppich- und Dekostoffweberei werden alle Wünsche erfüllt.

Weberei Schläpfer AG, Teufen
Ein kleiner Hauch Nostalgie schwebt in der Luft dieser Spezialitäten-Weberei für Wunschaufräge in Warenbreiten von 120–300 cm, produziert für modische Ansprüche in Heim- und Bekleidungstextilien.

Und für die Kulturbeflissensten:
Textilmuseum mit Textilbibliothek
Ostschweizer Stickereien und Blüten spitzen

Spezialausstellung von Lisa Rechsteiner (Applikationen, Collagen usw.)

Novum: Stammtischrunde im Restaurant National «zum Goldenen Leuen»
Schmiedgasse 30, St. Gallen

Programm

13.15 Uhr
Besammlung vor Restaurant Ekkehard, St. Gallen
13.30 Uhr
Abfahrt der Cars zu den Besichtigungen
ca. 14.00 bis 16.00 Uhr
Gruppe 1:
Habis Textil AG, Flawil
Gruppe 2:
Chr. Eschler AG, Bühler
Gruppe 3:
Tiara Teppichboden AG, Urnäsch
Gruppe 4:
Weberei Schläpfer AG, Teufen
Gruppe 5:
Textilmuseum, St. Gallen
Gruppe 6:
Stammtischrunde im Restaurant National
anschliessend Rückfahrt zur GV im Restaurant Ekkehard, St. Gallen
17.00 Uhr
Generalversammlung
Traktanden:
1. Protokoll der GV 1990
2. Berichterstattung
a) Jahresbericht
b) Fachzeitschrift
c) Weiterbildung
3. Jahresrechnung
4. Wahlen
5. Jahresprogramm
6. Mitgliederbeiträge
7. Budget 1991
8. Mutationen und Ehrungen
9. Verschiedenes
18.30 Uhr
Aperitif gestiftet vom Kanton und der Stadt St. Gallen
19.15 Uhr
Nachtessen im Restaurant Ekkehard
Kaffee inkl. Kirsch offeriert von der Firma Sulzer Rüti

Diplomierung junger Textilfachleute

Die Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule (STF) verabschiedete am Freitag, 25. Januar 1991 acht Studenten/Studentinnen aus zwei Ausbildungsrichtungen, deren Studium drei Semester dauerte. Der Hauptharst der STF-Absolventen beendet das Studium jeweils im Sommer. Trotzdem konnte auch bei dieser Verabschiedung der Direktor der STF, Dr. Christoph Haller, eine ansehnliche Anzahl Angehörige und Freunde der Diplomandinnen und Diplomanden sowie Kommissionsmitglieder und Fachlehrer begrüssen.

Die Textilien begleiten den Menschen durchs Leben

Als Leiterin der Textilfachklasse der Schule für Gestaltung Luzern hielt Frau Verena Brunner zum Thema «Aufgabe des Designers» die Diplom-Ansprache.

Die Referentin zeigte auf, dass die Textilien nicht nur Zweckartikel sind, sondern dass sie unser Lebensgefühl beeinflussen. Kreativität (Vision vom Neuen, das entstehen soll, entwickeln), Qualität (für unsere europäische Industrie wichtig) und Innovation (der Designer muss die Sprache des Produktionsprozesses verstehen) seien Voraussetzungen für den Erfolg eines Designers. Wichtig sei vor allem das Gesamterscheinungsbild (der Ausdruck) einer Kollektion. Der Benutzer müsse sich mit ihr identifizieren können und der Gebrauchswert sei nicht zu unterschätzen, wobei das menschliche Bedürfnis nach Veränderung nicht ausgeschlossen werden dürfe.

Dass die angehenden Designer einer interessanten und verantwortungsvollen beruflichen Tätigkeit entgegensehen können, zeigt der abschliessende Satz «Eine gute Kollektion ist die Grundlage für den Erfolg aller Beteiligten».

Diplomübergabe

Aus den Händen von Direktor Christoph Haller durften sodann Silvano Auciello, Albert Fässler und Anton Stanek (Techniker TS Spinnerei/Zwirnerei) sowie Monika Liebsch, Dominik Noger, Barbara Rast, Eva Schaffner und Nicole Sturzenegger (Weberei-Dessinatur) ihr Diplom entgegennehmen. «Jede Klasse bleibt einem in besonderer Erinnerung» meinte Dr. Haller und erwähnte für die Dessinaturklasse ihre erfolgreiche Teilnahme an der Gardinen-Design-Börse der Firma Hoechst AG/BRD sowie der ebenfalls von dieser Klasse angeregte Studentenaustausch mit einer Schule in Grossbritannien.

Nebst den Studenten verabschiedete Dr. Haller auch den Fachlehrer für Weberei-Technologie, Beat Moser. Sein Nachfolger, Dr. Roland Seidl, hat die Arbeit an der STF bereits aufgenommen. Einen Dank richtete Dr. Haller an den Fachlehrer Adolf Schmid, der zu Jahresbeginn sein 10jähriges Dienstjubiläum begehen konnte.

Anschliessend zeigte die Dessinaturklasse persönliche Erinnerungen von den Diplomarbeits-Wochen in Form einer Diaschau. Die ausgestellten Diplomarbeiten und ein Apero warteten danach im Aufenthaltsraum der STF auf Diplomanden, Fachlehrer und Gäste.

Walter Grob ■

Wer braucht keine Techniker?

Studienbeginn: August 1991

Weiterbildung:
Techniker TS Bekleidung

Wir suchen:
Junge, dynamische Menschen mit guter Vorbildung, die willens sind, eine zweijährige anspruchsvolle Ausbildung zu absolvieren.

Wir bieten:
Klassenstärken max. 12 Studenten; praxisnahen Unterricht in Gruppen mit aktuellen Lehrmitteln; integrierte REFA- und MTM-Kurse; modernste Ausstattung an Maschinen; maximal 2 Studenten an PC- und CAD-Arbeitsplätzen im Unterricht; Branchensoftware und eigene Lösungen durch Simulationsprogramme.

Infos liefert:
Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule
Abt. Zürich
Wasserwerkstrasse 119
CH-8037 Zürich
Telefon 01 361 18 02
Fax 01 361 14 19
Aus dem Ausland 0041 vorwählen.

SVT-Weiterbildungskurse 1990/91

10. Kurs Mode und Farbe

Kursorganisation:
SVT, Piero Buchli, 9240 Uzwil
Kursleitung:
Piero Buchli
Kursort:
Hotel Limmat, Kongresszentrum,
Limmatstrasse 118, 8004 Zürich
Kurstag:

Freitag, 3. Mai 1991
9.30-ca. 17.00 Uhr

Programm:

- Der Schweizerische Moderat stellt sich vor
Hans Haferl, Vorstand Moderat und Crteur der Weisbrod-Zrrer AG, Hausen am Albis
- Wie entstehen Mode- und Farbtrends?
Gunnar Frank, Internationaler Modeberater und Fachexperte, Amsterdam/NL
- Modefarben und Farbstoffe
Ingrid Schmitz, Gruppenleiterin für Farbmessung und Modetrends, Ciba-Geigy AG, Basel
- Färben von Textilien am Beispiel der Garnfärbung
Dr. Kurt Müller, Geschäftsleitung der Johann Müller AG, Textilveredlung, Stengelbach
- Textilveredlung heute
Heinz Gutgsell, Verkaufsleiter der Cilander AG, Herisau
- Umsetzen von Trends in Modekollektionen
Manfred Görgemanns, Stylist und Direktor der Abraham AG, Zürich

Mode und Farbe
Modeschau von Studentinnen der Schweizerischen Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule, Käthi Lenggenhager, Fachlehrerin, St. Gallen

Kursgeld:
Mitglieder SVT/SVF/IFWS Fr. 100.-
Nichtmitglieder Fr. 120.-

Verpflegung, Drink und Modeschau inbegriffen
Zielpublikum:
Mode- und Farbinteressierte der Kollektionsgestaltung und der Textilindustrie, Lehrbeauftragte
Anmeldeschluss:
15. April 1991

Kurs Nr. 11 Innovationen von Sulzer-Rüti

Kursorganisation:
SVT, Heinz Pfister, 8400 Winterthur

Kursleitung:
Hans Boos, Sulzer-Rüti

Kursort:
Sulzer-Rüti, 8630 Rüti
Kurstag:
Freitag, 21. Juni 1991
9.00-16.00 Uhr

Programm:

- Demonstration der Neuentwicklungen
- Fachvorträge:
 - Potentiale der Websysteme
 - Informationsmanagement
 - Automatisation und Leitsysteme

Kursgeld:
Mitglieder SVT/SVF/IFWS Fr. 100.-
Nichtmitglieder Fr. 120.-
Verpflegung inbegriffen

Zielpublikum:
Unternehmer, Betriebsleiter, Techniker, Fachleute der Textil- und Textilmaschinenindustrie

Anmeldeschluss:
1. Juni 1991